

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2019

2019 der Sektion Kaiserslautern des Deutschen Alpenvereins e.V.

Samstag, 23. März 2019, Pfarrsaal der Kath. Kirchengemeinde St. Theresia, Kaiserslautern

Beginn: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt die satzungsgemäße Einladung durch das Jahresheft 2019 und die Beschlussfähigkeit bei 26 anwesenden, wahlberechtigten Mitgliedern fest. (aus Datenschutzgründen nur persönlich einsehbar beim Vorstand). Der in 2018 verstorbenen Mitglieder Margit Becker, Ruth Bundenthal, Franz Hollinger, Horst Köhli, Egon Kreiling, Rudolf Schleppi wird gedacht.

Top 1 Geschäftsbericht des Vorstands und Jahresabrechnung

1.1. Erster Vorsitzender, Dr. Lothar Lukoschek

• Mitgliederentwicklung 2018

Die Mitgliederentwicklung ist in 2018 wieder von einem normalen, stabilen Wachstum geprägt. Wir haben derzeit 3200 Mitglieder (Vorjahr 3046), Zuwachs von 5% (Vorjahr 3%). Wieder gute Steigerungen haben wir im Segment der jungen Mitglieder bis 18 Jahre (+ 34 Mitglieder, + 8%, Vorjahr - 3% Verlust). Wieder stabile Zahlen bei den jungen Erwachsenen zwischen 19 bis 26 Jahren (+ 7 Mitglieder, + 3%, Vorjahr - 10% Verlust). Wie fast jedes Jahr wachsen wir insbesondere bei den 40 bis 60 Jährigen (+ 69 Mitglieder, Vorjahr + 19 Mitglieder)

Insgesamt hat die Sektion in 2018 ein stabiles Wachstum hingelegt. Die Gründe dafür sind vielfältig: weiterhin ist der Alpenverein offensichtlich interessant für alle Altersgruppen. In der wichtigen Gruppe der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre konnten wir den Mitgliederstand wieder auf 443 Personen verbessern. Aber auch das Mittelalter hat deutlich zugelegt. Hier ziehen gutes Ausbildungsprogramm und ein abwechslungsreiches Wander- und Tourenangebot. Dennoch bleibt festzuhalten: seit Jahren verharrt der Anteil der „Jugend“ bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres bei fast konstanten 22% Anteil am Gesamtmitgliederbestand. Das ist offensichtlich eine stabile Größe, die wir aber nur mit einem großen Aufwand, also Jugendarbeit und Kletterhallenangebot stabil halten können.

Wir haben im Jahr 2018 die Grenze von 3000 Mitgliedern deutlich übersprungen. Und dies auch noch „rechtzeitig“ zum 125. Geburtstag des Vereins.

• Haushalt 2018

Seit mehreren Jahren sind unsere Haushalte defizitär, mal mehr, mal weniger. Daran hat auch die letzte moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2018 nichts geändert. Wir können uns das noch leisten, weil wir erspartes Geld aus früheren Jahrzehnten auf unseren Konten haben. Dies haben wir aber bereits deutlich abgeschmolzen. Sonderausgaben, wie die 125-Jahrfeiern können und spezielle investive Maßnahmen (Grundstückskäufe, große Anschaffungen) sollen von diesen Überschüssen gedeckt werden. Dennoch ist der 1. Vorsitzende der Meinung, dass wir uns bemühen müssen, dass der operative Haushalt ausgeglichen gestaltet wird. Die Einnahmen steigen durch das Mitgliederwachstum, aber gleichzeitig wachsen die Ausgaben stärker. Es sind die Kosten für unser Personal, für die EDV Ausstattung, aber auch die vielen kleinen Posten von Aufwandentschädigungen und Rückzahlungen von Ausbildungsgebühren. Diese Kosten haben wir bislang immer großzügig bezahlt, aber es muss in Zukunft mit mehr Maß und mit Blick auf das Gesamtergebnis gemacht werden.

• 125-Jahrfeier

2018 war für die Sektion Kaiserslautern ein außerordentliches Jahr: Wir haben unser 125 – jähriges Vereinsjubiläum mit 3 großen Veranstaltungen würdig und angemessen gefeiert.

Am 18. Januar mit einer viel beachteten Fotoausstellung im Foyer der Stadtparkasse Kaiserslautern, mit anschließendem Stehempfang und Ehrung der langjährigen Mitglieder. Am 9. Juni, mitten in einer Gewitterfront, ein lässiges und sehr entspanntes Sommerfest im Steinbruch der Familie Picard mit

abschließender, großartiger Feuershow. Abschließend am 21. September der Empfang mit Gästen und feierlichen Reden im Foyer des Museums Pfalzgalerie. Als Gäste konnten wir u. a. auch den Präsidenten des DAV, Herrn Josef Klenner, begrüßen. Am Samstag, den 22. September tagte der Sektionenverbandstag und der Landesverband hier in Kaiserslautern in der Hochschule Kaiserslautern, Kammgarn. Diese 125-Jahrfeierlichkeiten gab es nicht zum Nulltarif: ca. 10.000,- € und unzählige ehrenamtliche Stunden waren notwendig, um dieses wichtige Datum der Vereinsgeschichte angemessen zu feiern. Allen, die diese drei Festtermine vorbereitet und durchgeführt haben, dankt der 1. Vors. an dieser Stelle nochmals herzlich.

- **Kaiserslauterer Hütte**

Viel Geduld, ja Leidenschaft ist notwendig, um die KL Hütte baulich und organisatorisch in Schuss zu halten sowie den Charakter unserer Hütte in „Einödlage“ einigermaßen zu bewahren. Einzelheiten ihrer hartnäckigen Arbeit werden Bernd Pfeifer und Stephan Guhse im Hüttenbericht 2018 vortragen. Von Stillstand an der Hütte kann jedenfalls keine Rede sein.

- **DAV Kletterzentrum Barbarossahalle**

Von mir an dieser Stelle deshalb nur eine kurze Bemerkung: Die Kletterhalle erlebte auch in 2018 ein weiteres stabiles Jahr. Wir haben soliden Zulauf und leicht steigende Einnahmen: 36.000,- in 2018 (35.700,- € in 2017). Die Ausgaben für das Kletterhallenpersonal sind konstant geblieben, hingegen stiegen die Ausgaben für den Betrieb und den Bauunterhalt von 8.000,- € auf 13.000,- €. Hier heißt es in Zukunft Augenmaß behalten. Dennoch muss weiter investiert werden: u. a. brauchen wir dringend mehr Lagerflächen (Anschaffung Container) und ggf. auch einen gebrauchten Hubsteiger.

- **Dankworte**

Der 1. Vors. bedankt sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre tadellose und große Unterstützung in 2018. Er verabschiedet aus den Reihen des Beirats Martina Heist (Sportklettern), die aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist.

Klaus Jung hat 20 Jahre die Sektionsvorträge organisiert, ja er hat das als seine persönliche Aufgabe verstanden und diese mit Leidenschaft erfüllt. Im Februar 2019 hat er den letzten Vortrag unter seiner Organisation präsentiert. Damit geht eine lange Tradition in der Sektion zu Ende. Über eine Fortsetzung, wie auch immer, müssen wir uns noch intensiv auseinandersetzen. Er dankt Hanne Metzger aus unserer Geschäftsstelle, die derzeit in München in einer AG des Bundesverbands tätig ist.

1.2 Jugendreferentin, Natascha Möller

Der Bericht der Vertreterin Nicole Olewczynska wird vorgelesen. Die Jugendreferentin Natascha Möller verweilt derzeit studienbedingt im Ausland.

Insgesamt sind zurzeit **28 Jugendleiter** und ca. **100 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer** in unseren Jugendgruppen aktiv. Das Interesse an neuen Jugendgruppen blieb nicht aus und so wurden die Siebenschläfer II im letzten Herbst gegründet. Hier sind 9 Kinder zwischen 5 - 9 Jahren aktiv und werden durch 4 Jugendleiter betreut. Wir sind nicht nur in der Halle aktiv, sondern konnten dieses Jahr wieder unzählige Outdoor-Aktivitäten, sei es Klettern in der Pfalz, Übernachten auf der Sektionshütte oder Skifahren, anbieten. Ein Highlight war die Weihnachtsfeier des JDAV, bei der reger Kletterbetrieb und ein fröhliches Beisammensein herrschte.

Dank Peter Klein konnten die Jugendleiter auch dieses Jahr wieder von einer internen Fortbildung profitieren und ihr Wissen und Praxis zum Sichern von Kindern und Jugendlichen auffrischen.

Ein großer Dank geht auch an Sonja Brand, die bereits im Sommer 2018 begann, die Veranstaltung Abenteuerland unter dem Motto „Ab in die Berge“ zusammen mit 10 weiteren Vereinen aus Kaiserslautern zu organisieren. Am 17. Februar 2019 war es soweit und etwa 500 Kinder mit Eltern hatten jede Menge Spaß. Die ehemalige Jugendleiterin Julia Faber nahm die Umgestaltung des Boulderraums der Barbarossahalle in die Hand. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird in unseren Gruppenstunden genutzt.

Letztes Jahr wurde der Beschluss einer neuen Jugendsektionsordnung nach Maßgabe der Mustersektionsjugendordnung vorbereitet und durch die erste Jugendvollversammlung am 29. August 2018 abgestimmt.

Die Wartelisten für unserer Gruppen wachsen, daher werden wir im Jahr 2019 neue Jugendleiter für Kaiserslautern und Idar-Oberstein ausbilden und hoffentlich noch mehr Kinder und Jugendliche betreuen können, was auch eine Budgeterhöhung zur Folge hat. Vielen Dank an alle Jugendleiter für das große Engagement im vergangenen Jahr und an Natascha Möller, die auch aus der Ferne den Überblick in der Jugendarbeit behält.

1.3 Schatzmeister, Harald Stössel

Der Jahresabschluss 2018 und der Haushaltsplan 2019 wurden in den Vorstands- und Beiratssitzungen am 24.01. und am 06.02.2019 besprochen und dem Vorstand und Beirat per E-Mail zugesandt. Der Jahresabschluss 2018 und die Etats 2019 können in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Kassenprüfung wurde am 02.03.2019 durchgeführt. Die Bilanz 2018 wird von Steuerberater Andreas Heverhagen erstellt, steht aber zur Mitgliederversammlung zeitlich bedingt noch nicht zur Verfügung.

• Einnahmen

Die Einnahmen 2018 waren mit **227.110,40 Euro** um 12.110,40 Euro höher als geplant. Erhebliche Steigerungen gab es bei den Mitgliedsbeiträgen mit 154.302,92 Euro (plus 5.302,92 €) und bei Zuschüssen mit 18.049,56 Euro (plus 3.049,56 €). Vom Sportbund erhielten wir 2018 wieder 2.400 Euro Zuschuss für Vereinsmanager. Das Kletterzentrum nahm mit 36.170,50 Euro 1.170,50 € mehr ein als geplant. Davon waren 23.302,00 € von Sektionsmitgliedern und 12.868,50 von Nichtmitgliedern. Das Verhältnis von ca. 2:1 hat sich gegenüber 2017 nicht geändert.

Nicht erreicht das Einnahmeziel bei der Hütte mit 5.016,00 Euro (minus 984,00 €). Ansonsten gab es nur geringe Abweichungen.

• Ausgaben

Die Ausgaben 2018 waren mit **243.553,33 Euro** um 21.553,33 € höher als veranschlagt. Die Beitragsabführung war durch den Mitgliederzuwachs mit 72.242,06 Euro um 1242,06 € höher als geplant. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle und die allgemeinen Verwaltungs- und Betriebskosten wurden in 2018 zur besseren Übersichtlichkeit neu geordnet. Obwohl ein neuer Computer und Software für 1990,88 Euro gekauft wurden, blieben die Ausgaben im Rahmen. Auch bei den Kosten für Dachverbände, Versicherungen und den Steuerberater gab es nur geringe Abweichungen. Das Jahreshaft war mit 7.789,52 Euro erheblich günstiger als die veranschlagten 11.000,00 Euro. Die Ausgaben für die **Veranstaltungen im Jubiläumsjahr** beliefen sich insgesamt auf **10.007,34 Euro**. Durch die hohen Einnahmen wurden die eingeplanten 7.000,00 € aber nur unwesentlich überschritten.

Die Jugend hat mit 12.308,93 Euro auch 2.308,93 € mehr ausgegeben. Separat erfasst wurde 2018 wieder die Wettkampfgruppe. Diese Gruppe hatte in früheren Jahren ein Etat von 1.500 Euro, der 2018 im allgemeinen Gruppenetat von 4.000 Euro enthalten war. Mit 4.228,35 Euro Ausgaben für Training und die Teilnahme an Wettkämpfen wurde dieser Etat aber erheblich überschritten, um 2.728,35 €. Die anderen Gruppen haben zusammen 2.893,81 Euro ausgegeben. **Sehr stark gestiegen sind die Ausbildungskosten mit 12.993,92 Euro**, 5.993,92 € mehr als die geplanten 7000 Euro. In 2017 wurde für die Ausbildung nur 6110,82 € ausgegeben.

Die Etats für Kurse/Touren und Ausrüstung werden von 2019 an getrennt. 2018 wurde den Leiter/innen von Kursen und Touren 3.879,55 Euro für ihre Aufwendungen erstattet. An Ausrüstung wurden für 2.600,05 € für Schneeschuhe und Lawinensets gekauft. Insgesamt wurden 6.479,60 Euro ausgegeben, 1.479,60 € mehr als geplant.

An Zuschüssen wurden 3.900,00 Euro weitergeleitet, 900,00 € mehr. Wir haben mehr aktive Fachübungsleiter und 600,00 € wurden an die Schule in Landau überwiesen, da 2017 diese Zuschüsse nicht abgerufen wurden. Die Betriebskosten des Kletterzentrums waren mit 10.636,01 Euro um 2.636,01 Euro höher als geplant. In allen anderen Sparten gab es nur geringere Mehrausgaben oder Einsparungen.

- **Umsatzsteuer**

Die Umsatzsteuererklärung der Sektion für 2016 wurde erst Ende 2017 abgegeben und die für 2017 im Juli 2018, so dass beide Umsatzsteuerbescheide 2018 mit zusammen 3.738,98 Euro fällig wurden. Das Finanzamt hat aufgrund dieser Bescheide für 2018 eine vierteljährliche Umsatzsteuervorauszahlung gefordert. Diese belief sich auf insgesamt 3.906,67 Euro. Allerdings haben wir keinen Vorsteuerabzug geltend gemacht, so dass wir mit einer hohen Rückzahlung rechnen können.

- **Vermögensentwicklung**

Insgesamt waren die Ausgaben 2018 mit 243.553,33 Euro erheblich höher als die Einnahmen mit 227.110,40 Euro. Der **Fehlbetrag von 16.442,93 Euro** wurde den Rücklagen der Sektion entnommen. Im dritten Jahr nacheinander wurde damit deutlich mehr ausgegeben als eingenommen, wodurch sich das Barvermögen der Sektion erheblich verringert hat. Der Stand betrug nach dem Jahresabschluss 2018 unter Berücksichtigung von Verbindlichkeiten und Forderungen 58.198,30 Euro.

EINNAHMEN	Ergebnis 2017	Voranschlag 2018	Abweichung 2018	Ergebnis 2018
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	140.801,52	149.000,00	5.302,92	154.302,92
Bankzinsen	0,00		0,00	0,00
Spenden	60,00		500,00	500,00
Zuschüsse	15.952,44	15.000,00	649,56	15.649,56
-LSB Vereinsmanager	0,00	0,00	2.400,00	2.400,00
Anzeigen	1.955,00	2.000,00	65,00	2.065,00
Sonstige Einnahmen	209,60	500,00	2.913,42	3.413,42
Kurse und Touren	7.928,00	7.500,00	93,00	7.593,00
ZS	166.906,56	174.000,00		185.923,90
Kletterzentrum	35.779,01	35.000,00	1.170,50	36.170,50
Hütte	6.126,00	6.000,00	-984,00	5.016,00
Einnahmen	208.811,57	215.000,00	12.110,40	227.110,40
aus Rücklagen	20.492,61			16.442,93
Ergebnis	229.304,18			243.553,33

AUSGABEN	Ergebnis 2017	Voranschlag 2018	Abweichung 2018	Ergebnis 2018
Beitragsabführung	68.922,88	71.000,00	1.242,06	72.242,06
Geschäftsstelle *		41.000,00	-328,90	40.671,10
Verwaltungs- und Betriebskosten **		5.500,00	190,91	5.690,91
Dachverbände, Versicherungen	4.177,66	4.200,00	189,23	4.389,23
Jahresheft	15.329,81	11.000,00	-3.210,48	7.789,52
Steuerberater	4.045,17	4.200,00	277,38	4.477,38
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	7.077,42	7.000,00	3.007,34	10.007,34
JDAV	10.525,34	10.000,00	2.308,93	12.308,93
Gruppen	3.775,56	2.500,00	393,81	2.893,81
Wettkampf		1.500,00	2.728,35	4.228,35
Ausbildungskosten	6.110,82	7.000,00	5.993,92	12.993,92

Kurse, Touren		3.000,00	879,55	3.879,55
Ausrüstung		2.000,00	600,05	2.600,05
Weiterleitung Zuschüsse	3.040,00	3.000,00	900,00	3.900,00
Kletteranlage Spitzbunker	1.643,64	1.650,00	-1.239,09	410,91
Vortragswesen	1.657,83	1.500,00	-294,66	1.205,34
Bibliothek	590,89	500,00	-378,20	121,80
Spenden	300,00	300,00	50,00	350,00
Sonstige Kosten	334,30	500,00	34,30	534,30
Kletterzentrum Betriebskosten	13.192,52	8.000,00	2.636,01	10.636,01
Kletterzentrum Personal	27.120,97	30.000,00	535,80	30.535,80
Hütte	5.907,84	4.000,00	41,37	4.041,37
Umsatzsteuer 2016 und 2017		2.650,00		3.738,98
Umsatzsteuervorauszahlung 2018				3.906,67
Ausgaben		222.000,00	21.553,33	243.553,33
* Personal, Miete, Ausstattung, Bürobedarf, Internet und Telefon				

Top 2 Bericht des Beirats (alphabetische Reihenfolge)

2.1 Ausbildung, Thomas Breier

• Kurse 2018

Im Jahr 2018 wurde das in unserer Sektion bestehende Kurskonzept, das nach Grund- und Aufbaukursen strukturiert ist und möglichst viele Bergsportdisziplinen abzudecken versucht, in vielen Teilbereichen umgesetzt. Danke an die Trainer-innen C und B, Kletterbetreuer-innen– für Ihr Engagement für den Verein im Ausbildungssektor wie auch in anderen Bereichen w. z. B. in der Klettergruppe oder in der Jugendarbeit oder auch im Bereich Kletterhalle. Auch für **externe** Behörden und den Sportbund Pfalz wurden Ausbildungen von uns erfolgreich durchgeführt. Unsere Trainer-innen C und B und Kletterbetreuer-innen– nahmen selbst an Pflichtfortbildungen, die in einem dreijährigen Turnus zu absolvieren sind, teil.

Zu geringe Anmeldezahlen, schlechte Witterungsbedingungen und leider auch z. T. krankheitsbedingt waren Gründe für die Nichtdurchführung einzelner weniger Ausbildungsangebote bzw. für die Verlegung der Kurse in andere Gebiete.

• Mittelgebirge: Pfalz

Der Großteil der angebotenen Kurse war gut ausgebucht. Stark frequentiert waren Kurse im Bereich Sportklettern, vor allem in der Halle und z. T. am Fels. Eine gute Resonanz fanden die angebotenen Trainingsstage Südpfalz, die den Einstieg in das Pfalzklettern erleichtern sollen. Ebenfalls durchgeführt wurde ein Aufbaukurs mobile Sicherungen; eigentlich ein Muss auf dem Weg zum selbstständigen Kletterer v. a. in der Pfalz. Weiterhin erfolgten Kurse, deren Inhalt das Vermitteln neuester Sicherungstechniken war. Weiterhin erfolgten Kurse mit dem Ziel der Verbesserung der Klettertechniken.

• Alpin:

In dem Bereich Klettern Alpin wurde ein Grundkurs Alpines Sportklettern durchgeführt. Im Sommer fanden dann die Aufbaukurse Alpinklettern am Brüggler (Schweiz) und in den Engelhörnern (Schweiz) statt. Leider besteht an dem sehr anspruchsvollen Kletterkurs "Keep Wild" seit mehreren Jahren kein großes Interesse. Ein Hochtourenkurs (Aufbaukurs) konnte wetterbedingt nicht durchgeführt werden. Eine gute Resonanz erfährt ebenfalls auch der zweitägig angebotene Grundkurs Klettersteige.

- **Ortsgruppe Idar-Oberstein**

Die Ortsgruppe Idar-Oberstein führte wie gewohnt Ihre Ausbildungskurse selbständig und auf hohem Niveau durch.

- **Ausbildung 2019**

Auch für 2019 konnte wieder ein sehr vielfältiges Ausbildungsangebot erstellt werden. Die Ausbildungsstruktur mit Kursinhalten sowie unsere Kursangebote sind im Internet und im Jahresheft eingestellt.

- **Personal und Perspektiven:**

die im Jahr 2015 auf Initiative und Leitung von Martina Heist und Lukas Wilhelm neu gegründete Jugendgruppe mit dem Ziel, das Klettern draußen mit all seinen Facetten und der Zielrichtung alpin zu erlernen und zu erleben, existiert weiterhin, leider etwas reduziert durch die berufliche Situationen der Gruppenleiter-in. Die Gruppe ist im Ausbildungsreferat angesiedelt, da auch alpine Themen Inhalt der Gruppe sind.

In 2018 beendeten einige Sektionsmitglieder mit Erfolg ihre Ausbildung zum Trainer-in C, v.a. in dem Bereich Sportklettern, Wettkampfklettern (neu), Bergwandern sowie als Kletterbetreuer-in. Auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch zum Bestehen. Ebenfalls begannen in 2018 einige Sektionsmitglieder mit ihrer Ausbildung zum Trainer C, v. a. im Bereich Skibergsteigen. Weiterhin nahmen viele Trainer-innen an den inzwischen zwingend zu besuchenden fachspezifischen Pflichtfortbildungen (dreijährig) des DAV Ausbildungsressorts teil.

In der Zukunft wird es auf Sektionsebene sehr schwierig werden, die alpinen Bereiche in der Ausbildung zu besetzen, da das Durchschnittsalter der alpinen FÜL inzwischen bei 60+ liegt. Es besteht z. Zt. nicht nur für unsere Sektion ein aktuelles Nachwuchsproblem im alpinen Ausbildungsbereich. Sektionsübergreifende Lösungen und evtl. Partnerschaften mit anderen Sektionen könnten ein Teil der Lösungsmöglichkeiten sein. Die Durchführung gestaltet sich aber auch sektionsübergreifend, wie zuletzt versucht, nicht gerade einfach.

Erfreulicherweise zeigt ein Teil der jungen Trainer C Sportklettergeneration Interesse an Qualifizierungslehrgängen zu alpinen Themen v. a. an Mehrseillängentouren im Plaisierbereich. Vielleicht können im Zuge dieser Qualifizierung die für den Verein wichtigen Aufgabenfelder Bergsteigen C, Hochtouren B, Alpinklettern B und Klettersteige B perspektivisch besetzt werden. Sollte zukünftig der Alpinismus ein zentraler Bestandteil des Vereins bleiben, werden aufwendige, organisatorische und letztendlich sektionsübergreifende Lösungen gefunden werden müssen. Vielleicht wird neben den "Qualifizierungsteilnehmern" auch in unserer neuen Gruppe das Interesse am "Alpinen" geweckt.

- **Finanzen:**

Ziel ist es, in dem **Sektor Kurse** einen ausgeglichenen Finanzhaushalt im Ressort Ausbildung zu erzielen, was in 2018 mit einem Plus gelungen ist. Im Bereich **Ausbildungskosten** wurde im Jahr 2018 **das Budget jedoch um ca. 6000.- € kräftig überzogen**. Gründe hierfür lagen v. a. in der höheren Zahl an Traineraspiranten-innen für eine Ausbildung im DAV und somit in den anteilig zu tragenden Sektionskosten. Unsere Sektion besitzt mit ca. 50 Personen eine sehr hohe Anzahl an Trainer-innen / Kletterbetreuer-innen. Deren Verweildauer in der Sektion ist aufgrund der Studiendauer bedauerlicherweise recht kurz. Ein Teil dieser Trainer-innen sind auch komplett in der Jugendarbeit engagiert. Weiterhin nehmen die seitens der Sektion an das Ausbildungsressort München zu entrichtenden **Fortbildungskosten** einen großen Umfang ein. Insgesamt nahm die **Rückerstattung** der anteilig von den Trainer-innen getragenen Eigenanteile in 2019 einen sehr großen Umfang ein.

Es sind daher Einsparungsmaßnahmen notwendig, um einem weiteren Anstieg der Kosten im Sektor Ausbildung zu vermeiden und **realistische** und **tragfähige Ausbilderkosten** zu gewährleisten. Die Trainerstunde kostet bei voller Übernahme und Rückerstattung der Ausbildungskosten nach einer bei 3-jähriger Verweilzeit, pro geleisteter Trainerstunde ca. 12.- €. Dazu kommen die derzeit üblichen Aufwandsentschädigungen bei der Jugend bzw. bei der Durchführung von Ausbildungen. Alle

Jugendleiter erhalten dazu noch eine Jahresdauerkarte für unsere Kletterhalle. Der Begriff der Ehrenamtlichkeit sollte wieder verstärkt in den Focus der Tätigkeiten gerückt werden. Weiterhin sind die Nutzungsintervalle unserer Ausrüstungsgegenstände verkürzt worden, so dass nun in kürzeren Abständen neue Sicherheitsausrüstung besorgt werden muss. Auch dies ist ein nicht unerheblicher Kostenfaktor!

2.2 EDV, Franz Seidl

Die Gesamtsituation bleibt mit 2017 vergleichbar. Der Verein hat Handlungsbedarf in den Bereichen Infrastruktur, Support, Schulung und Organisation. Leider ist die Beschäftigung mit IT häufig sehr zeitintensiv. Dem stehen begrenzte personelle Ressourcen mit einschlägigen Fachkenntnissen gegenüber. Kurz: Wir schieben eine mächtige Bugwelle vor uns her. Weiterhin muss mit zeit- und kostenintensiven Maßnahmen im Bereich IT, DAV digital, EDV-Ausstattung für Geschäftsstelle und Kletterhalle gerechnet werden. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf wegen der Datenschutzbestimmungen. Es werden noch Leute gebraucht die IT Gruppe zu unterstützen.

2.3 Kaiserslauterer Hütte, Bernd Pfeiffer

Im vergangenen Berichtsjahr 2018 wurden folgende Instandhaltungsmaßnahmen und notwendige Verbesserungen, teils im gemeinsamen Arbeitseinsatz, im Hüttenumfeld vorgenommen:

- Brennholzversorgung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten.
- Absperrungen am Aufstiegsweg gegen Abschneider gebaut.
- Säuberung des Hüttenumfeldes (Brandschutz)
- Anpflanzung von landschaftstypischen Pflanzen und Gräsern.
- Toilettenleerung und Reinigung; Einsatz bioaktiver Verrottungsstoffe.
- Abfluss des Waschraums gereinigt.
- Haustürschließsystem erneuert und Tür neu eingerichtet.
- Neue Küchenskochmulde installiert.
- Teilweise neue Kücheneinrichtung angeschafft.
- Beschilderung des neuen Wanderwegleitsystems angebracht (an der Hütte vorbeiführend).
- Anbringung von Hinweisschildern zu Verhaltensregeln in und außerhalb der Hütte.
- Begleitung der Trinkwasserkontrolle durch die Kreisverwaltung.
- Kontinuierliche Zustandskontrolle der Hütte im Hinblick auf Fehlverhalten, Schadensbeseitigung und Nachverfolgung.
- Das digitale Haustürschließsystem wurde eingerichtet. Es gab bisher einen Fall, als der Zugangscode angeblich nicht funktioniert hat.

2.4 Klettergruppe, Stefan Stich

- 05.05.2018 Tageskletterfahrt zu den Fladensteinen nach Bundental. Anschließend Besuch der PK-Maifeier am Bärenbrunnerhof (12 Anmeldungen)
- 31.05.-04.06.2018 Mehrtagesfahrt zur Martinswand in den Vogesen mit Übernachtung im Chalet-Refuge 3 Four (11 Anmeldungen)
- 17.08.-19.08.2018 Mehrtagesfahrt ins Frankenjura nach Wattendorf mit Übernachtung auf der Jurahütte und gemeinsames Klettern mit Freunden der Sektion Coburg (13 Anmeldungen)
- 09.09.2018. Tageskletterfahrt nach Kirn mit anschließendem Chillen und Grillen an der Schwarzen Wand. Dank an unsere Ortsgruppe für die Organisation und Bereitstellung von Essen und Getränken (30 Anmeldungen)
- 20.10.2018 Tageskletterfahrt zu den Deichenwänden bei Wilgartswiesen (8 Anmeldungen)
- 16.12.2018. Weihnachtsklettern im Kletterzentrum.

2.5 Kletterzentrum Barbarossahalle, Marius Obentheuer

Aktivitäten 2018

- Sehr viel Orga / Arbeit im Tagesgeschäft (Anrufe / Nachfragen Thekenkräfte)

- Großes Umschrauben im Sommer mit geliehenem Steiger
- Weitere kleinere Termine, z. T. in Eigeninitiative der ausgebildeten Routenbauer
- Termine verlaufen mittlerweile reibungslos, die Routenbauer gut eingespielt
- Mehrere Schulungen zum Thema Routenbau / PSA durchgeführt
- Neues Lagersystem für Griffe in Körben => leichter und in Kombination mit
- Neuem Waschsystem für Griffe => erleichtert Ablauf erheblich
- Neues Material für PSA, Flaschenzüge
- Mittlerer Boulderraum zu Kinder Boulder / Spielbereich umgebaut in Zusammenarbeit mit Jugend (Natascha Möller)
- Wandbemalung, Hangel- und Klettergerüste, ergonomische Kindergriffe, Kinderschuhe im Verleih
- Neue Verleihschuhe zugekauft, neue haltbarere Seile im für TR und Kurse/Verleih
- Weiteres Material Trainingsraum zugekauft, wird rege genutzt
- Grifftypen & Farben identifiziert die fehlen => dringend Zukauf nötig in 2019
- Kauf eines eigenen Steigers geplant, alle Randbedingungen abgeklärt

To Do's für 2019

- Zugangskultur zur Halle regulieren (Sicherheit)
- Griffe nachkaufen
- Kauf eines eigenen Steigers final planen und entscheiden
- Umschrauben müsste deutlich öfter erfolgen, fraglich ob allein mit dem ehrenamtlichen Konzept haltbar ist. Alternativen prüfen / erarbeiten
- Locker bleiben.

2.6 Mountainbike, kommissarisch Patrick Gassler

- Jörg Lange hat vor der MV 2019 gegenüber dem 1. Vors. seinen Rücktritt erklärt. Patrick Gassler wurde vom Vorstand kommissarisch mit dem Referat MTB betraut.
- In 2018 wurde von Patrick und Dominik ein neuer Kurs geplant und durchgeführt: die Biwak-Tour. Das Konzept basiert auf einer Zweitages tour mit Übernachtung auf einen angewiesenen Trekkingplatz. Für diese Tour war es uns wichtig, auf Sport, Natur und Umwelt zu setzen. Deswegen musste das Gepäck auch selbst mitgeführt werden. E-Bikes waren nicht zugelassen. Der Kurs ist bei den Teilnehmern gut angekommen. Es war ein schönes Wochenende und wir bieten den Kurs in 2019 wieder an.
- Ansonsten hatten wir wie jedes Jahr ein paar Tagestouren. Tobias und Silke hatten einen Fahrtechnikkurs für Kinder mit Übernachtung am Gelterswoog organisiert, der auch sehr gut bei den Kindern ankam.
- Zum ersten Mal gab es eine offizielle Fortbildung des DAV Bundeslehrteams in Lambrecht / Pfalz, also bei uns in der Heimat. Simon und ich haben am Kurs „Fahrtechnik korrigieren“ teilgenommen. Wir konnten unsere Bundestrainer aus Bayern und Österreich bei uns richtig überzeugen.

2.7 Material, Rainer Kullack

- Ein Bericht liegt nicht vor. Der 1. Vors. führt aus, dass Rainer Kullack auch in 2018 seine Aufgabe als Materialwart verantwortungsvoll und zuverlässig ausgeübt hat. Große Ausgaben gab es für die Anschaffung von hochwertigen Schneeschuhsets und Lawinensets. Rainer hat altes Material aussortiert und die Quartalsuntersuchungen der Kletterwand durchgeführt.

2.8 Naturschutz, Christoph Lösch Bericht nachfordern!

- Ein Bericht liegt nicht vor. Christoph Lösch weilt derzeit beim Wanderfalkenschutzprogramm in der Südpfalz

2.9 Öffentlichkeitsarbeit, Mathias Schwarz

- **125 Jahrfeier**

2018 stand fast vollständig im Zeichen der Vorbereitungen- und Durchführung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2018. Die Vorbereitungen einzelner Veranstaltungen haben über Wochen viel Zeit in Anspruch genommen. Nach der erfolgreichen Fotoausstellung in der Stadtparkasse, folgte eine weitere sehr gelungene und gelobte dreiwöchige Ausstellung im Rathaus-Foyer. Auch hier danke für das Engagement der Arbeitsgruppe und danke an all die Helfer die bis zuletzt mitgeholfen haben. Das Sommerfest war ein großer Erfolg. Die vielen Stunden der Vorbereitung und am Festtag haben sich gelohnt - danke gilt allen Helfern und dem Team, insbesondere Natascha Möller und Marius Obentheuer!

- **Mitarbeit Wandern:**

Die kontinuierliche Arbeit der letzten Jahre, Vereinsmitglieder als Mitwanderer, neue Mitglieder oder interessierte Tagesgäste aktiv durch Aktionen oder persönliche Ansprache für das Wanderangebot zu begeistern, hat sich auch 2018 bewährt. Die Wanderer verzeichneten 2018 stetig wachsende Teilnehmerzahlen. Hält der Trend auch in der bereits laufenden Saison weiter an, können wir an die Erfolge anknüpfen.

Leider musste ich die zweite Hälfte des Jahres 2018 wegen gesundheitlicher Gründe fast komplett aussetzen. Diverse Aktionen, u. a. „Tag der offenen Tür“ konnten dadurch nicht wie geplant angegangen werden. Auch wenn die Entscheidung -fast- getroffen ist, diesen Tag nicht mehr stattfinden zu lassen, bietet dieser Tag die gute Chancen, Interessierte gezielt einzuladen und für den Verein zu begeistern. Ich nehme mich deshalb diesem Thema nochmal an, es gibt bereits Vorschläge und Freiwillige für einen Tag dieser Art.

Persönlich ziehe ich in 2018 eine positive Bilanz, es könnte einiges mehr gehen, häufig fehlt die Zeit.

2.10 Ortsgruppe Idar-Oberstein, Heiko Kaiser, Günther Hahn

Die Ortsgruppe besteht zurzeit aus ca. 300 Mitgliedern aus Idar-Oberstein und Umgebung, davon nehmen ca. 50 Personen an den regelmäßigen Angeboten teil. Die Jugendgruppe I im Alter von 4-10 Jahren trifft sich alle 14 Tage. Die Jugendgruppe II im Alter von 10-16 Jahren trifft sich wöchentlich. Die Klettergruppe trifft sich jeden Dienstag zum Klettern in der Halle oder am Fels. Wir haben 6 Fachübungsleiter im Klettersport, 1 Kletterbetreuer Halle und 3 Jugendleiter. Der Stammtisch findet einmal im Monat statt. Unser 2 teiliger Schnupperkurs wurde von 28 Personen besucht.

An den Felsen in Oberhausen und an der Schwarzen Wand halten wir die Zuwege und die Kletterrouten in Ordnung, alte Haken werden regelmäßig ersetzt.

Die Aktivitäten der Ortsgruppe in 2018 waren im Jahresheft veröffentlicht, die Aktivitäten in 2019 sind im aktuellen Heft und im Internet veröffentlicht.

2.11 Seniorengruppe, Rolf Altherr

Im abgelaufenen Jahr 2018 haben wir ausgeführt:

- 21 Mittwochswanderungen mit insgesamt 369 Teilnehmern. (im Schnitt ca. 17 Teilnehmer pro Wanderung). Grundsätzlich mit ÖPV, inzwischen gibt es kleine traditionelle Touren. Die 1. Tour im Jahr zur Weltachs, wie es sich für Pfälzer gehört, mit einem Schluck winterlichen Weltachsöl. Dann im Frühling zur Küchenschellenblüte.
- Mehrtagestouren: Winter und Herbst in den Hochvogesen im Selbstversorgerhaus des SKC KL in Schnepfenried und eine Frühsommertour in der Rhön
- 1 Adventsnachmittag
- Für das derzeit laufende Jahr sind keine grundsätzlichen Änderungen vorgesehen. Bislang läuft alles planmäßig. Die Frühsommertour zum Kaiserstuhl ist bereits ausgebucht.

2.12 Skitouren, Markus Hoefler

- Die Skitourengruppe verbrachte eine Skifreizeit über Fasnacht 2018 in einem Selbstversorgerhaus des CVJM in Kandersteg mit insgesamt 20 Teilnehmern.

2.13 Sportklettern, N. N.

- Martina Heist ist Zurückgetreten, Die Wettkampfgruppe wird derzeit von Rene Nobitz kommissarisch betreut, Training 3-5 Mal die Woche. Weite Anfahrten zu den Wettkämpfen. Jolanda klettert bei den Wettkämpfen.

2.14 Vorträge, Klaus Jung (Bericht liegt schriftl. vor)

- 24.01. 2018: „Nepal“; Reihenvortrag: Folkert Lenz, DAV-Bremen; 48 Besucher, Minus: € 249,00
- 21.02. 2018: „Ostfrankreich von N nach S“; Vortrag: Guus Reinartz, Niederlanden; Vortrag wurde im Vorfeld von uns aus wirtschaftl. Gründen abgesagt
- 17.10. 2018: „SCHOTTLAND“; Vortrag: Ralf Gantzhorn, Hamburg; 46 Besucher, Minus: € 355,00
- 21.11. 2018: „MONTAFON“; Reihenvortrag: Andreas Künk; 31 Besucher, Minus: € 313,50
- 23.Jan. 2019: „Naturpark Schlern - Rosengarten“; Reihenvortrag: Valentin Pardeller; 76 Besucher, Minus: € 167,50
- Das Minus aller 4 Vorträge beträgt 1.085,- € wobei der letzte Vortrag dämpfend wirkte. Anzahl der Besucher aller 4 Vorträge in 2018 / 2019: 201 Personen
- Zum Vergleich: Beim Vortrag von Valentin Pardeller Januar 2019 in Worms mussten dort 50 Besucher abgewiesen werden, da nur 220 Plätze zugelassen waren. Worms hat bei einem Vortrag mehr Besucher als wir bei allen Vorträgen des Jahres zusammen. Kaiserslautern ist kein guter Vortragsort.
- Ich schaue dennoch gerne zurück auf meine ehrenamtliche Tätigkeit mit und für Vorträge, die nun, mit dem Vortrag am 23.Jan.2019 von Valentin Pardeller zu Ende gegangen ist. Mein Dank gilt Allen die mich dabei unterstützt haben und natürlich den treuen Besuchern!

2.15 Wandern, Cornelius Krohn

- Im Bereich Wandern lässt sich eine sehr positive Bilanz ziehen. Im Wanderverteiler sind inzwischen 130 aktive Teilnehmer aufgenommen, die regelmäßig über das Wandern in unserer Sektion informiert werden.
- Das vielfältige Angebot der Sonntagswanderungen in unserer Region, oft mehr als 1 Wanderung pro Monat, wird sehr gut angenommen: es konnten jedes Mal min. 15 und max. über 50 Wanderer gezählt werden.
- Die Gemeinschaftstouren in den verschiedensten Regionen und Schwierigkeitsgraden erreichen meist schon nach der Ausschreibung die max. Teilnehmerzahl von 10 bis 20 Teilnehmern.
- Außerdem wurde unser Wanderprogramm durch das Schneeschuhwandern ergänzt, auch hier kann eine super gute Resonanz festgestellt werden.
- Zu erwähnen ist, dass inzwischen 12 aktive Wanderinnen und Wanderer ihre Ideen für neue Touren miteinbringen und somit das Programm für das nächste Jahr mitgestalten.

Top 3 Bericht der Kassenprüfer Ute Schellhammer, Martin Hochreiter

- Die Kassenprüfung fand am 2.3.19 statt.
- Ergebnis und Empfehlungen: steuerliche Unterlagen standen nicht zur Verfügung. Unterlagen über Einnahmen und Ausgaben von Harald Stössel und Hanne Metzger aber einwandfrei prüffähig. Die Kostenerstattung soll nur dann ausgezahlt werden, wenn alle Unterlagen vorliegen. Bei Kursleitern sollen die Kurseinnahmen die Aufwandsentschädigung der Kursleiter decken. Das Gesamtbudget sollte eingehalten werden, da es von der Mitgliederversammlung genehmigt wurde. Wenn wesentlich mehr ausgegeben wird, ist das so nicht mehr akzeptabel. Vor Jahresabschluss soll eine Zwischenprüfung durchgeführt werden.

- Der Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen gearbeitet. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung.

Top 4 Aussprache über die Berichte

- Es besteht kein Gesprächsbedarf über die Berichte.

Top 5 Entlastung des Vorstands

- Werner Barthel beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet

Top 6 Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2019

Harald Stössel stellt den Etatentwurf 2019 vor. Bei prognostizierte Einnahmen von 231.000,- € stehen geplante Ausgaben in Höhe von 231.000,- € entgegen. Weitere 10.000,- € werden dem Vorstand als Ermächtigung zur Verfügung gestellt, sollte es im Umfeld des Bunkers zu Ausgaben kommen. Die Budgetplanung wird einstimmig angenommen.

EINNAHMEN	Etat 2019	AUSGABEN	Etat 2019
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	161.000,00	Beitragsabführung	75.000,00
Spenden	0,00	Geschäftsstelle	42.500,00
Zuschüsse	18.000,00	Verwaltungs- und Betriebskosten	5.500,00
Anzeigen	2.000,00	Dachverbände, Versicherungen	4.400,00
Sonstige Einnahmen	500,00	Jahresheft	8.000,00
Kurse und Touren	7.500,00	Steuerberater	4.500,00
Umsatzsteuer-Erstattung 2018	1.000,00	Jubiläum	0,00
ZS	190.000,00		
Kletterzentrum	36.000,00	JDAV	11.500,00
Hütte	5.000,00	Wettkampf	4.500,00
		Gruppen	1.000,00
		Ausbildungskosten	7.000,00
		Kurse, Touren	4.000,00
		Ausrüstung	1.800,00
Einnahmen	231.000,00	Weiterleitung Zuschüsse	4.000,00
		Vortragswesen	200,00
		Bibliothek	100,00
		Spenden	350,00
		Sonstige Kosten	650,00
		Kletterzentrum	9.500,00
		Betriebskosten	9.500,00
		Kletterzentrum Personal	33.000,00
		Kletterzentrum EDV	4.000,00
		Kletterzentrum Steiger	6.000,00
		Hütte	3.500,00
		Ausgaben	231.000,00
		Infrastrukturmaßnahmen	
		Kletteranlage Bunker, aus Rücklage	10.000,00
		Gesamtermächtigung	241.000,00

Top 7 **Beschluss der neuen Satzung für die Sektionsjugend**

Nicole stellt die neue JDAV KL Satzung einzeln vor. Die Satzung konnte auf der Homepage eingesehen werden. Die Jugendsatzung basiert auf der Bundesjugendsatzung des DAV und benötigt den Beschluss der MV der Sektion. Die vorgelegte Jugendsatzung wurde vom 1. Vors. auf Übereinstimmung mit der Mustersatzung der JDAV überprüft. Der Vorstand stimmte der Jugendsatzung in der Vorstands- und Beiratsitzung am 24.01.2019 einstimmig zu und legt diese jetzt der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor. Die Jugendsatzung wird einstimmig angenommen.

Top 8 **Nachwahlen zum Vorstand (Amtszeit bis 2021)**

Der TOP entfällt, da es keinen Bedarf an Nachwahlen zum Vorstand gibt.

Top 9 **Neuwahl des Beirats (Amtszeit bis 2022)**

Die Wahl der Referenten wird nach der Vorstellung en block durchgeführt. Folgende Referent*innen wurden einstimmig gewählt:

- Ausbildung Thomas Breier
- EDV Franz Seidl
- Kaiserslauterer Hütte Bernd Pfeiffer
- Klettergruppe Stefan Stich
- Kletterzentrum Marius Obentheuer
- Mountainbike Patrick Gassler
- Material Rainer Kullack
- Naturschutz Christoph Lösch
- Öffentlichkeitsarbeit Mathias Schwarz
- OG Idar-Oberstein Heiko Kaiser, Günther Hahn
- Seniorengruppe Rolf Altherr
- Skitouren Markus Hoefler
- Wandern Cornelius Krohn
- Wettkampfklettern Rene Nobitz
- Familiengruppe N.N.
- Vorträge N.N.

Top 10 **Zukunft des Kletterbunkers Pariser Str. 300**

Das Gelände wurde von der Lebenshilfe übernommen. Es entsteht eine große Halle zur Reinigung von Fahrzeugen, Tankstelle, Cap-Markt. Es werden vielfältige Wohneinheiten gebaut. Das bebaute Gelände nähert sich unserem Bunker auf der Südseite auf 2 Meter. Auch auf der Nordseite kommt uns das Gelände ebenfalls sehr nah. Die Abstände sind derart gering, dass ein sicherer Betrieb, vor allem das Eisklettern kaum möglich erscheint. Hohe Investitionen wären nötig, u. a. müssten bereits in Kürze Leerrohre zur Versorgung gelegt werden. Der Vorstand sieht die Zukunft des Bunkers für die Sektion kritisch. Es fehlt am breiten Interesse innerhalb der Sektion. Es fehlt an einem Verantwortlichen / Bunkerreferenten. Das Eisklettern als Alleinstellungsmerkmal wird aufgrund des Klimawandels immer fraglicher.

Die Mitgliederversammlung empfiehlt, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die beide Bunker untersucht und ggf. Entscheidungen vorbereitet. Die AG besteht aus: Werner Barthel, Kurt Scheuermann und Marius Obentheuer.

Top 11 **Anträge**

Anträge von Mitgliedern müssen spätestens 14 Tage vor Beginn der MV schriftlich beim 1. Vorsitzenden vorliegen. Es sind keine Anträge eingegangen.

Top 12 Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass in der KL Hütte in absehbarer Zeit der Kachelofen erneuert werden soll.

Kaiserslautern, 23.08.2019

Dr. Lothar Lukoschek
1. Vorsitzender

Ute Barthel-Knoll
Schriftführerin